

Ausstellung über fünfhundert Jahre lebendige Musikkultur in Bretten



Die 24. Sonderausstellung des Museums im Schweizer Hof widmete sich der jahrhundertalten Musikkultur der Stadt - nicht unter künstlerischen, sondern unter historischen, sozialen und ethnographischen Aspekten, wie Dr. Peter Bahn in seinem Einführungsvortrag erläuterte. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte eine Vielzahl von Persönlichkeiten des kulturellen Lebens der Stadt und des Umlandes: Die Sonderausstellungen

seien, so OB Wolff, eine besondere Attraktion, was sich auch in den stetig steigenden Besucherzahlen niederschlägt. Nahezu 4.000 waren aus ganz Deutschland und den benachbarten Ländern gekommen um die „Spielzeugräume“ zu sehen, und ähnlich anziehend dürfte auch „Viva la musica“ werden. Unmittelbarer Anlass sei das 150-jährige Gründungsjubiläum des Musikvereins/Stadtkapelle gewesen, dessen Geschichte auch

einen großen Raum der Gesamtausstellung einnehme. Wesentlich sei aber auch die Entwicklung der Brettener Musikkultur von den Jahrmarkt-Spielzeugen des 15. Jahrhunderts über die Turmbläser, die bürgerliche Hausmusik und die Musik-/Gesangsvereine bis zur heutigen volkstümlichen Musik, wie sie die „Schäfer“ so erfolgreich praktizieren und dem Musikunterricht in der Musikschule sowie den übrigen Brettener Schulen. OB

Wolff war überzeugt, dass die „bewusst bunte und facettenreiche Art der Darstellung in der Bürgerschaft viel Aufmerksamkeit und Interesse finden wird.“ Dr. Bahn als „Ausstellungsmacher“ widmete sich in seinem Vortrag der Bedeutung der Musik für das Gemeinwesen. Er dankte - wie vorher schon OB Wolff - den zahlreichen Leihgebern und Helfern, dank derer Unterstützung die Ausstellung erst möglich wurde. Thomas Zürner als 1. Vorsitzender des Musikvereins/ Stadtkapelle würdigte die Leistungen seines Vereins, der lokal, regional und international immer wieder begeistert aufgenommen werden. Eine Kostprobe erhielten die Besucher der Ausstellung durch die drei Ensembles, welche die Ausstellungseröffnung musikalisch begleiteten: Das Klarinettenensemble, das Flötenensemble und das Blechensemble. Zur Orientierung und vertiefenden Beschäftigung mit der Ausstellung hat Dr. Peter Bahn ein informatives Begleitheft geschrieben und veröffentlicht. Ein spezieller, herausragender Teil, beschäftigt sich mit „150 und kein bißchen leise“, also dem Jubiläum des Vereins. Die Ausstellung ist bis 13. Oktober 2013 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Brettener Marktplatz als Karrieresprungbrett Newcomer beweisen ihr Können



„Wie ein einziger Tag, an dem alles passieren kann...“, der Eröffnungssong von Jennifer Loosemore - im Duett mit Michael Wilhelm - war gleichsam Leitmotiv für den Musikwettbewerb „NewcomerDays“, der am vergangenen Samstag erstmals in Bretten veranstaltet wurde. Acht Nachwuchsbands und zwei Solokünstler stellten sich dem interessierten Publikum und einer fachkundigen Jury, um einen der attraktiven Preise und die Aufmerksamkeit der Musikwelt zu gewinnen. Preise, „die die musikalische Entwicklung der Künstler zielgerichtet und nachhaltig voranbringen können“, wie Oberbürgermeister Martin Wolff in seinem Grußwort zur Eröffnung betonte. Trotz ergiebigen Regens hatten sich neben dem Landtagsabgeordneten Joachim Kößler, den Stadträtinnen Heidi Leins und Michael Nöltner sowie Mitgliedern des Jugendgemeinderats auch zahlreiche Musikbegeisterte auf dem Marktplatz eingefunden. Die Bürde des ersten Auftritts meisterte die Band „One Day“ souverän und kraftvoll mit einem selbstgeschriebenen New Metal Song, um im Anschluss mit einer gefühlvollen Ballade ihre musikalische Bandbreite unter Beweis zu stellen. Rund sechs Stunden später beantwortete die charmante Jennifer Loosemore die Frage nach Siegern der ersten Brettener „NewcomerDays“.

Nutzerverhalten muss sich ändern

Energieberaterin Birgit Schwegle beim Frauenfrühstück
Birgit Schwegle bezeichnet sich als unabhängige Energieberaterin für Kommunen und Private - zuständig für den gesamten Landkreis.

„Die Leute zusammenbringen, Netzwerke bilden“, so Schwegle, stand am Anfang ihrer Tätigkeit vor 4 1/2 Jahren als sie begann, eine kreisweilige Agentur aufzubauen mit Sitz in den Räumen der hiesigen Stadtwerke. Mit dem Aufruf „Zeozweifrei ist machbar, Herr Nachbar“ plädiert sie für Verhaltensänderungen, mit denen jeder Einzelne im Haushalt zur Energieeinsparung beitragen kann.

Ein ganzer Katalog mit wertvollen Tipps zur Einsparung von Energie und Kosten zählte sie auf, so macht z.B. eine ein Grad höhere Raumtemperatur schon 6 % höhere Energiekosten aus oder der Verzicht auf die so bequemen Stand-By-Modi bei Elektrogeräten wie PC, Fax, TV ergeben bei einer 4köpfigen Familie bereits massive Einsparungen. Wertvolle Hinweise zum richtigen Heizen, Lüften, sparsamer Umgang mit Trinkwasser, Verzicht auf den energiefressenden Wäschetrockner, energetische Massnahmen bei Hausanierung sparen nicht nur Kosten sondern verringern auch den CO2

Ausstoss. Ziel sei der CO2-freie Landkreis Karlsruhe, der schon mit den heutigen Technologien machbar sei. Doch liegen in Bretten die CO2 Daten über dem Bundesdurchschnitt. „Das Nutzerverhalten auch in Bretten muss sich ändern, die Kommunen im Kreis identifizieren sich noch nicht mit Klimaschutz und Energiewende“, beklagte die Referentin abschließend. Eine Bürgerenergiegenossenschaft könne Kapital für neue Projekte beschaffen. Ein Ansatzpunkt für die Gemeinderätinnen, diese Thematik mit ihr zu vertiefen.

Das internationale Frauenfrühstück der Gemeinderätinnen im Melanchthonstübli ist zu einem „jour fixe“ geworden, weil immer interessante und aktuelle Themen mit kompetenten Referentinnen angeboten werden - und natürlich ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, zu dem alle Besucherinnen beitragen. Die Anzahl Besucherinnen bewegt sich regelmässig zwischen 20 und 30. Das nächste Frauenfrühstück ist am Mittwoch, 29. Mai geplant.



Indiaca-Turnier der Jugendfeuerwehren

Am 28. April 2013 fanden sich in Bretten 178 Jugendliche mit ihren Jugendbetreuern aus 18 verschiedenen Jugendfeuerwehren des Landkreises Karlsruhe zum Indiaca Turnier ein. Insgesamt 32 Mannschaften waren angetreten um sich im spielerischen Wettbewerb zu messen. Indiaca ist ein Rückschlagspiel, ähnlich wie Volleyball, und hat seine Wurzeln in Südamerika. Die Indiaca ist ein mit Federn versehener Spielball, der mit der flachen Hand über ein Netz in das Feld der gegnerischen Mannschaft gespielt wird. Gespielt wurde nach den Indiaca-Regeln der Jugendfeuerwehr Landkreis Karlsruhe in Anlehnung an die Indiaca-Regeln des Deutschen Sportbundes. Das Turnier wurde in zwei Runden ausgetragen. Während der Qualifikationsrunde wurden die Mannschaftsstärken ermittelt. Aufgrund dieser Ergebnisse wurden die Teams den einzelnen Ligen zugeordnet. In der Altersklasse I (bis 13 Jahre) gab es eine erste und eine zweite Liga. In der Altersklasse II (14-18 Jahre) wurden die Spiele in drei Ligen ausgetragen. Die Preise wurden den Teams vom Ersten Landesbeamten Knut Bühler und Bürgermeister Willi Leonhardt überreicht.



Das Turnier endete mit folgenden Ergebnissen:

Altersklasse I (bis 13 Jahre):

1. Liga:
 1. Mannschaft Büchenau 2
 2. Mannschaft Karlsbad 2
 3. Mannschaft Bruchsal-Heidelsheim
2. Liga:
 1. Mannschaft Oberderdingen 4
 2. Mannschaft Diedelsheim
 3. Mannschaft Flehingen 3

Altersklasse II (14 - 18 Jahre):

1. Liga:
 1. Mannschaft Flehingen 2
 2. Mannschaft Oberderdingen 1
 3. Mannschaft Ruit
2. Liga:
 1. Mannschaft Oberderdingen 2
 2. Mannschaft Bruchhausen
 3. Mannschaft Flehingen 1
3. Liga:
 1. Mannschaft Karlsbad 1
 2. Mannschaft Landshausen
 3. Mannschaft Karlsbad 5

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten
 Klicken Sie doch einmal rein!



„Und der erste Preis geht an -“, Moderatorin Jennifer Loosemore machte eine Kunstpause, „Sudden Inspiration“. Die junge Band aus Bretten hatte bei den Newcomerdays überzeugt und war von der dreiköpfigen Jury zum Sieger des Talentwettbewerbs gekürt worden. „Es ging hier um Originalität, Performance und Kreativität“, erklärte Jennifer Loosemore die Entscheidung der drei Musikprofis Eva Croissant, Udo Zimmermann und Hendrik Böttcher. Zusammen mit Vertretern des Brettener Jugendgemeinderats wurde auf der Marktplatzbühne die Preisverleihung vorgenommen. Aus immerhin zehn Bands, von denen jede zwei Titel ihres Repertoires vortragen durfte, setzten sich die vier Jungs von Sudden Inspiration durch. Trotz heftigen Dauerregens hatten sich die überwiegend jungen Besucher des Musikevents die Stimmung nicht vermiesen lassen und feierten die Sieger. Aber auch alle anderen neun Bands, von denen Sänger Michael Wilhelm den zweiten und die Grünen Raben den dritten Platz belegten, wurden mit ordentlichem Beifall bedacht. Abschließend spielten Sudden Inspiration noch ihren Hit „First Time“.

(Im Bild: Moderatorin Jennifer Loosemore neben Vertretern des Jugendgemeinderats und der Jury sowie an dem Musikevent beteiligten Bands.)

Angebote Aktivbörse

- Das Altenhilfzentrum St. Laurentius sucht ehrenamtliche Unterstützung in der Tagespflege.
- Die Pfadfinder Bretten - Georgspfadfinder suchen volljährige Ehrenamtliche als Leiter einer Pfadfindergruppe, die Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben.
- Der FAM-Für Alle Menschen e.V. sucht für sein Familienzentrum Menschen, die ihre Fähigkeiten weitergeben wollen, um das Familienzentrum mit Leben zu füllen.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-105 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de

Sonderausstellung „Viva la musica“ im Museum im Schweizer Hof

Bis 13. Oktober 2013 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei